

Транскрипция аудиотекста

Lernen auf hoher See

Einmal bis nach Mittelamerika und wieder zurück – seit 1993 startet in Hamburg jedes Jahr im Herbst ein besonderes Segelschiff. Mit an Bord: eine Gruppe Zehnt- und Elftklässler. Für diese Jugendlichen finden dann Alltag und Schule für mehrere Monate vor allem auf dem Schiff statt. Seit Oktober sind wieder 44 Schülerinnen und Schüler unterwegs.

Bevor die große Reise losging, gab es einen Probetörn. So konnten die Teenager eine Woche lang testen, wie das Zusammenleben funktioniert. Denn mehrere Monate auf einem Schiff sind nicht immer einfach: Man ist nie alleine, es gibt nur wenig Platz und viel Arbeit. Alle sind in den Bordalltag integriert: Jeder segelt mal, backt Brot, putzt oder übernimmt die Nachtwache.

An Bord gibt es außerdem eine Schiffscrew, eine Ärztin und 6 Lehrkräfte, die den Schulalltag organisieren. Vieles, was die Jugendlichen hier im Unterricht lernen, können sie direkt mit den Reiseerfahrungen verknüpfen. Wer richtig segeln und navigieren möchte, braucht zum Beispiel Mathematik und Physik.

Unterwegs macht das Schiff immer wieder kurze Zwischenstopps. In Costa Rica und auf Kuba gehen die Jugendlichen für längere Aufenthalte an Land. Sie leben dort in Gastfamilien und erleben auch dabei die Theorie aus dem Unterricht in der Praxis.

Für die Teenager ist die Reise eine außergewöhnliche Erfahrung. Denn neben dem Schulstoff lernen sie viel fürs Leben. Sie finden neue Freundschaften und lernen auch sich selbst besser kennen.